

Praxisprojekt – TV- und Onlinemagazin Draufsicht

Zielgruppen

Junge Erwachsene, TV- und Online-UserInnen

Ziele

Reflexion (des eigenen Verhaltens, eigener Einstellungen, developmentspolitischer Themen...)

Exploration (der Lebenswelt, bestimmter Themen, Meinungsfindung...)

Artikulation (bestimmter Meinungen, Erkenntnisgewinn, Kompetenzzuwachs...)

Analyse und Kritik (der Medien selbst)

Zeitraumen

1 Projektwoche bis langfristig regelmäßig

Eingesetzte Medien

Video, Web

Projektbeschreibung

„Draufsicht“ ist ein junges Team mit Interesse für developmentspolitische Themen. In regelmäßiger Redaktion beschäftigt sich Draufsicht mit developmentspolitik und lokalen Bezügen zu Berlin. Eine 15-minütige developmentspolitische Magazinsendung in regelmäßiger Sendeschiene (8-Wochen-Rhythmus) ist das Ergebnis des jeweiligen Produktionszyklus. Draufsicht wird von SODI e.V. redaktionell geleitet und von ALEX Offener Kanal Berlin und seinen Medienpartnern Offener Kanal Magdeburg, Offener Kanal Rostock und OKTO Community TV Wien ausgestrahlt.

In der Vorbereitung muss ein Redaktionsteam (ca. 10 Personen) für die Teilnahme gefunden werden. Eingangs beschäftigt man sich mit Theorie des Bildaufbaus, journalistischer Gestaltungsweise, Software und Technik, um so die Arbeitsmittel (Kamera, Schnittprogramm, Mikrofon, Lichtset usw.) bedienen zu können. Die Bürgermedienplattform ALEX steht allen gesellschaftlichen Gruppen offen. ProduzentInnen sind vorrangig Bürgerinnen und Bürger der Region Berlin-Brandenburg, die die Verantwortung für ihre Programminhalte selbst tragen. Diesen bietet ALEX Praxis-Workshops und Veranstaltungen zum kompetenten Umgang mit Medien an (so genannte „ALEX WERKSTUDIOS“ zu journalistischem Arbeiten, Kamera, digitaler Schnitt und Studioproduktion), die durch Reader zum Nachlesen begleitet werden. Ist eine regelmäßige Sendung geplant, die auf einem Offenen Kanal und/oder online ausgestrahlt wird, ist es wichtig ein Sendungskonzept (eventuell gemeinsam mit den Teilnehmenden der Redaktion) zu erarbeiten: was sind unsere Ziele, was wollen wir zum Überthema, das durch die redaktionelle Leitung vorgegeben ist, kommunizieren; was sind unsere Zielgruppen, wie lange soll die Sendung sein, wie soll sie aufgebaut sein, wie und wo wird sie ausgestrahlt usw. Auch dazu bietet es sich an ein Manual (inklusive Vorlagen zu journalistischem Arbeiten: Drehbuch, Tipps zu Interviewführung, Beitragsformaten, Redaktionsrollen usw.) zu gestalten und zum Nachlesen anzubieten.

Nach Interessen, Können und Qualifizierungswunsch werden Rollen verteilt: AutorIn, InterviewerIn, Kameramensch, SprecherIn, ModeratorIn, CutterIn, PostproduzentIn. Die Redaktionsleitung hält hierbei die Fäden zusammen: leitet das Team, moderiert Redaktionstreffen, koordiniert Abläufe, trifft Absprachen mit TV-Sendern usw. – je nach Eigenständigkeit der Teilnehmenden. Nachdem alle Fragen und Zuständigkeiten geklärt sind, kann das Arbeiten beginnen. Zum regelmäßigen Austausch, zu gemeinsamer Themenauswahl, ausführlicher Themendiskussion und Beitragsdefinition findet eine regelmäßige Redaktionssitzungen statt. Es folgen gründliche Recherche, das Bilden von Drehteams für einzelne oder Teil-Beiträge, die Drehs einzelner Beiträge oder Teilen von Beiträgen in Kleinteams, Schnitt, Moderationsdreh, Postproduktion zur Erstellung der fertigen Sendung.

Nachdem die Sendung in der Postproduktion zusammengefügt (Intro, einzelne Beiträge, On-Air-Design, Abspann), durch den/die Sendungsverantwortliche auf technische Anforderungen und inhaltliche Richtigkeit und Qualität geprüft wurde, wird sie bei ALEX zur Ausstrahlung eingereicht und nach Erstausstrahlung online veröffentlicht.

Varianten

Auch Radiosendungen können mit jungen Erwachsenen oder Jugendlichen gestaltet werden (z.B. www.medienpaedagogik-praxis.de/2012/12/08/radiosendungen-mit-jugendlichen/).

Die Videoproduktion zu bestimmten Themen kann auch als Workshops innerhalb einer Projektwoche mit Jugendlichen durchgeführt werden. Hierbei sollten das Überthema bereits deutlich eingeschränkt und ein bestimmter Rahmen vorgegeben sein, um die Phase der Konzeption stark zu verkürzen bzw. zu beschränken. Ebenso ist es dabei möglich mit bereits vorausgewähltem Videomaterial, Stop-Motion, Foto-Slideshow oder anderen Techniken der Bildmontage zu arbeiten, um Dreharbeiten und Technik zu minimieren. Die Ergebnisse können online veröffentlicht oder nur der geschlossenen Gruppe zugänglich gemacht werden.

Checkliste

Raum für Redaktionstreffen bzw. Workshops, Internet-Zugang für Recherchen

benötigte Kenntnisse

Aufnahme-Software, Schnittprogramme (Audio und Video), Bildaufbau, Kameraeinstellungen, technische Anforderungen

Hard- / Software

Videokamera mit hoher Auflösung, externem Mikroanschluss und Kopfhörerausgang, Lichtset, Videostativ, Richtmikrofon, PC / Laptop mit Video- und Audioschnittprogramm (als ALEX-Produzentin alles kostenfrei nutzbar), Open Source Audioschnitt z.B. mit Audacity, Videoschnitt z.B. Adobe Premiere (professionelle Software, vielseitig, relativ teuer), Open Source Videoschnitt z.B. VideoPad, Lightworks, Open Source Stop-Motion Software z.B. Zu3D oder MonkeyJam

Weiterführende Links

www.draufsicht.org

parabol.de/parabol/dateien/Videoeinfuehrung.pdf